



Wirkungsbericht 2024

Veröffentlicht 2025





Inhalt

Vorstellung unserer Co-CEOs	4
Auffrischung von Oonis regenerativer Geschäftsstrategie	6
Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2024	8
<i>Aufbau eines Umsetzungsplans: unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse</i>	8
<i>Klima</i>	8
<i>Lieferkette</i>	9
<i>Impact Fund (Wirkungsfonds)</i>	9
Leistungsupdates 2024	10
Anhang	12
<i>Organisatorischer CO₂-Fußabdruck 2023 vs. 2024</i>	12
<i>Impact Fund (Wirkungsfonds)</i>	14

Vorstellung unserer CO-CEOs

Unsere größte Freude war es schon immer, Menschen beim Essen zusammenzubringen. Der Antrieb, wegweisende Produkte zu entwickeln, die sowohl Gutes für die Menschen als auch den Planeten bewirken, inspiriert uns Jahr für Jahr aufs Neue, noch besser zu werden. Dabei wollen wir nicht nur „weniger schlecht“ sein, sondern eine wirklich positive Kraft in der Welt.

Im letzten Jahr haben wir dir in unserem Impact Report unsere regenerative Geschäftsstrategie vorgestellt, die uns auf diesem Weg begleitet. Unsere Begeisterung dafür ging jedoch auch mit einem klaren Verantwortungsbewusstsein einher: Mit so ehrgeizigen Zielen wie den unseren braucht es einen durchdachten und verlässlichen Plan. Deshalb haben wir uns 2024 die Zeit genommen, unsere Hausaufgaben zu machen. Neben den Fortschritten im Klimaschutz und in der Sorgfaltspflicht entlang unserer Lieferkette haben wir unser Verständnis dafür vertieft, wo unsere größten Herausforderungen liegen – und welche Chancen sich in sozialen wie ökologischen Bereichen eröffnen.

Dieser Wirkungsbericht zeigt unsere Arbeit im Jahr 2024. Er gibt Einblick in das, was wir gelernt haben, und legt dar, welche nächsten Schritte wir gehen werden.

Wir empfehlen, die Lektüre dieses Berichts durch unsere Ausführungen zur **Modernen Sklaverei 2024** zu ergänzen. Darin findest du detailliertere Informationen zu unserer Geschäftstätigkeit, den Auswirkungen unserer Lieferkette und unseren Fortschritten bei den Menschenrechtszielen. Ob du nur ein paar Seiten liest oder den gesamten Bericht – wir hoffen, er vermittelt dir ein klares Bild davon, wer wir sind, warum wir tun, was wir tun, und inspiriert dich vielleicht sogar ein Stück weit.

Weiter so mit dem Kochen & Backen!



 
Darina Garland
Co-CEO und Mitgründerin


Kristian Tapaninaho
Co-CEO und Gründer

Unsere Mission

**Innovative Koch- und Backprodukte,
die Gutes für Menschen und den
Planeten bewirken.**



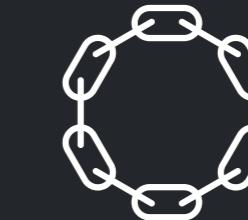
Auffrischung von Oonis regenerativer Geschäftsstrategie

Unsere regenerative Geschäftsstrategie knüpft an unsere B Corp-Zertifizierung aus dem Jahr 2023 an, hebt unsere Ambitionen auf ein neues Level und hat unseren Fokus im Jahr 2024 geprägt. Auf den nächsten Seiten geben wir dir einen Überblick zur Auffrischung. Wenn du darüber erfahren möchtest, wie wir diese Strategie entwickelt haben, wirf gerne noch einmal einen Blick in unseren Impact Report vom letzten Jahr.

Regenerative Ambitionen

Regenerative Geschäftsziele

Ooni ist bis 2050 ein regeneratives Unternehmen



Klima
Wir gehen über Netto-Null hinaus und sorgen dafür, dass unsere Wertschöpfungskette mehr Treibhausgase bindet, als sie ausstößt.

Wasser
Wir schützen und erneuern die Wasserquellen, die wir an unseren eigenen Standorten nutzen.

Lokale Umwelt
Wir verbessern die Umgebung unserer Standorte und helfen Natur, Tieren und Gemeinschaften dabei, zu gedeihen.

Produkte
Wir wenden vollständig zirkuläre Designprinzipien und -prozesse an, damit unsere Produkte keinen Abfall erzeugen und den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft unterstützen.

Abfall und Verschmutzung
Von keinem unserer Standorte gehen Abfall oder Verschmutzung aus.

Menschen
Wir schaffen vielfältige Arbeitsplätze, in denen unsere Teams aufblühen und ihr volles Potenzial entfalten können.

Lieferketten
Unsere Lieferketten sind ökologisch regenerativ, sozial gerecht und inklusiv.

Markenstimme
Wir nutzen unsere Stimme, um den Übergang in eine Zukunft zu fördern, in der regenerative Denkweisen und Praktiken selbstverständlich sind.

Finanzen
Unsere Investitionen und Steuerzahlungen stehen im Einklang mit unserem regenerativen Anspruch.

Netto-Positiv Ziele

Wiederherstellende & Regenerative Auswirkungen

Break-even/Gewinnschwelle

Ziele zur vollständigen Schadensvermeidung

1.1 Wir nutzen an all unseren Standorten ausschließlich erneuerbare Energie.
1.2 Unsere Standorte stoßen keine Treibhausgase aus.
1.3 Unsere Produkte verursachen über ihren gesamten Lebenszyklus netto null Treibhausgasemissionen, im Einklang mit der Science Based Targets Initiative.

2.1 Das an unseren eigenen Standorten verwendete Wasser schadet der Umwelt nicht und ist sozial gerecht.

3.1 Unsere physischen Standorte befinden sich nicht in Gebieten mit hoher sozialer oder ökologischer Bedeutung.
3.2 Alle Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, werden durch Richtlinien und Mechanismen geschützt, die Beschwerden vorbeugen, sie erkennen, bewerten und lösen.

4.1 Unsere Produkte sind sicher in der Anwendung und hinterlassen am Ende ihres Lebenszyklus keine Umweltbelastung.
4.2 Wir nutzen ausschließlich zirkuläre Materialien und ermöglichen die Rückgewinnung von Produktbestandteilen am Lebensende.

5.1 Es gibt keine schädlichen Emissionen an unseren Standorten.
5.2 Es fällt kein Abfall an unseren Standorten an.

6.1 Alle unsere Mitarbeiter sind am Arbeitsplatz sicher und gesund.
6.2 Alle unsere Mitarbeiter erhalten mindestens einen existenzsichernden Lohn.

7.1 Unsere indirekte Beschaffung verursacht netto null Treibhausgasemissionen.

In unseren Lieferketten vermeiden oder eliminieren wir alle Hotspots in Bezug auf:
• Abfall und Verschmutzung
• Energie

8.1 Unsere Produktkommunikation ist ehrlich, ethisch und fördert verantwortungsvollen Gebrauch.
8.2 Wir gehen mit Produktanliegen fair und transparent um.

9.1 Unsere Steuerpolitik erfüllt hohe Standards in Ethik, Transparenz und Offenlegung.
9.2 Unsere finanziellen Anlagen fügen Menschen oder der Umwelt keinen Schaden zu.

7.2 In unseren Lieferketten vermeiden oder eliminieren wir alle Hotspots in Bezug auf:
• Abfall und Verschmutzung
• Energie
• Umweltbelastende Wassernutzung und Wassergerechtigkeit
• Schädliche Abfallerzeugung
• Schaden an Natur, Ökosystemen und Tieren
• Eingriffe in Gebiete mit hoher sozialer oder ökologischer Bedeutung
• Verletzungen der Menschenrechte

6.3 Alle unsere Mitarbeiter haben faire Arbeitsbedingungen.
6.4 Wir beschäftigen Menschen aus historisch marginalisierten Gruppen mindestens entsprechend ihrem Anteil an der regionalen Bevölkerung.
6.5 Wir haben keine unerklärten Gehaltsunterschiede bei Diversität, und Menschen aus marginalisierten Gruppen fühlen sich in unserer Unternehmenskultur zugehörig.

8.3 Wir unterstützen keine Gesetze oder Richtlinien, die soziale oder ökologische Gesundheit untergraben.

6.6 Wir gehen fair und transparent mit Mitarbeiteranliegen um.
6.7 Wir erkennen ethische Verstöße in unserer Wertschöpfungskette frühzeitig, verhindern sie oder sprechen sie offen an.

Überblick über die Aktivitäten 2024

Im Jahr 2024 haben wir unsere konzentrierten Anstrengungen in den Bereichen Klima und Lieferkette, den beiden Säulen unserer regenerativen Geschäftsstrategie, mit vorausschauender Planung und Analyse verbunden, um die Umsetzung auch in Zukunft klar zu steuern. Gleichzeitig haben wir mit unserem Wirkungsfonds weiterhin die großartige Arbeit von Wohltätigkeitsorganisationen weltweit unterstützt, die sich sozialen und ökologischen Herausforderungen stellen.

Aufbau eines Umsetzungsplans: unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Assessment, DMA)

Mit unseren großen Ambitionen bis 2050 ist uns bewusst, dass wir nicht allen Zielen unserer regenerativen Geschäftsstrategie gleichzeitig dieselbe Aufmerksamkeit und die gleichen Ressourcen widmen können. Deshalb haben wir im Jahr 2024 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Assessment, DMA) initiiert, um unsere Prioritäten klar zu definieren.

Diese Analyse soll sowohl die Auswirkungen unseres Unternehmens auf Menschen und den Planeten beleuchten als auch die finanziellen Risiken und Chancen erfassen, die sich aus ökologischen und sozialen Faktoren ergeben.

Die Bewertung wird 2025 abgeschlossen sein und uns eine evidenzbasierte Grundlage dafür liefern, welche Ziele wir zuerst angehen. Wir erwarten außerdem, dass sie weitere Themen und Fragestellungen aufzeigt, die über den bisherigen Rahmen unserer regenerativen Geschäftsstrategie hinausgehen und künftig berücksichtigt oder berichtet werden sollten. Uns ist auch bewusst, dass wir nur dann zu einem wirklich regenerativen Unternehmen werden können, wenn wir den historischen Kontext kolonialer Vermächtnisse und dessen Einfluss auf die Systeme, in denen wir arbeiten und leben, anerkennen. Im Jahr 2024 haben wir dazu recherchiert und uns intensiv mit den bestehenden systemischen Voreingenommenheiten auseinandergesetzt. Wir haben darüber nachgedacht, wie wir diese am besten angehen können, um sicherzustellen, dass wir unsere Strategie gerecht und inklusiv umsetzen.

Klima

Im Jahr 2024 haben wir uns darauf konzentriert, einen möglichst präzisen CO₂-Fußabdruck zu erstellen, der als solide Grundlage für unsere Maßnahmen zur CO₂-Reduktion gilt. Dafür haben wir den Umfang unserer Treibhausgasbilanz erweitert, die

Datentiefe erhöht und fünf vereinfachte Lebenszyklusanalysen (LCAs) durchgeführt. Diese Analysen haben uns geholfen, die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zu identifizieren, die notwendig sind, um unsere ambitionierten Klimaziele zu erreichen.

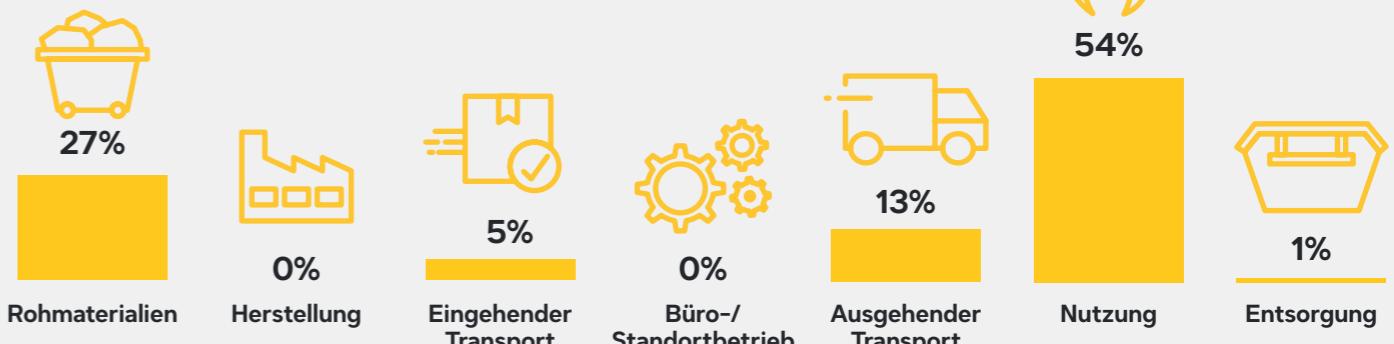
Klimabilanz des Unternehmens

Zudem haben wir unsere Methodik für die Emissionen in der Nutzungsphase unserer Produkte überarbeitet und am Corporate Accounting and Reporting Standard (Bilanzierungs- und Berichterstattungsstandard für Unternehmen) des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) – dem anerkannten Best Practice – ausgerichtet. Dadurch konnten wir die Genauigkeit unseres Scope-3-Fußabdrucks erhöhen und die Gesamtqualität unserer Treibhausgasbilanzierung verbessern. Auch wenn der Großteil unserer Emissionen weiterhin in Scope 3 liegt, verfügen wir nun über ein deutlich klareres und verlässlicheres Bild davon, wo Handlungsbedarf am dringendsten besteht.

Die Ergebnisse unserer Analysen geben uns zudem wertvolle Einblicke in Materialien, Energieoptionen und Produktdesign. Daraus entstand ein fokussiertes Maßnahmenpaket, das direkt in die Entwicklung unserer Dekarbonisierungsstrategie und die Festlegung wissenschaftlich fundierter Ziele einfließt, die wir 2025 verabschieden werden.

Insgesamt konnten wir eine absolute Reduktion unserer gesamten Treibhausgasemissionen erzielen, von 337.996 tCO₂e im Jahr 2023 auf 251.338 tCO₂e im Jahr 2024 (berechnet nach der standortbasierten Methode). Diese Verringerung resultierte wahrscheinlich vor allem aus Veränderungen in unserer Mitarbeiterbasis sowie aus einer Reduktion unserer direkten Ausgaben um 28 % – und weniger aus einer gesunkenen Kohlenstoffintensität entlang unserer Wertschöpfungskette. Weitere Informationen, einschließlich unserer marktbasierter Emissionsberechnungen und einer detaillierten Aufschlüsselung aller Emissionskategorien, finden sich im [Anhang](#).

Anteil der gesamten Treibhausgasemissionen in jeder Phase des Lebenszyklus des Karu 16 Ofens¹



Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Analysis, LCA)

Unsere vereinfachten Lebenszyklusanalysen (LCAs) haben die potenziellen Umweltauswirkungen von fünf unserer Produkte untersucht: dem Karu 16 Ofen, dem Koda 2 Max Ofen, dem Volt 12 Ofen, dem Halo Pro Mixer sowie unseren gefrorenen Teigkugeln. Diese Auswahl wurde bewusst getroffen, um eine möglichst breite Abdeckung unseres Portfolios zu gewährleisten und die Ergebnisse so auf unser gesamtes Unternehmen übertragbar zu machen.

Die Analysen ermöglichen es uns, die größten Klimaauswirkungen der Produkte zu identifizieren, etwa welche Materialien und Aktivitäten besonders ins Gewicht fallen und in welcher Phase des Produktlebenszyklus die Belastungen entstehen. Diese Erkenntnisse fließen nicht nur in künftige Designentscheidungen ein, sondern helfen uns auch, die Materialauswahl bei bestehenden Produkten gezielt zu optimieren. Oben findest du eine Auswahl der Ergebnisse unserer LCAs sowie Beispiele für die Erkenntnisse, die wir daraus gewonnen haben. Darüber hinaus haben wir die Produkte anhand weiterer Kriterien bewertet, mit dem Ziel, das Risiko zu vermeiden, dass wir zwar bei unseren Treibhausgaszielen vorankommen, uns aber in anderen Bereichen wie Wasser, Abfall oder Kreislaufwirtschaft verschlechtern.

Lieferkette

Unsere Arbeit an der Lieferkette im Jahr 2024 konzentrierte sich darauf, die Basis zu schaffen, um Menschenrechtsrisiken in unserer Wertschöpfungskette klar zu identifizieren und wirksam anzugehen. Wir bekennen uns zu den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und arbeiten kontinuierlich daran, unsere Sorgfaltsprozesse zu stärken, um Risiken frühzeitig zu erkennen und gezielt zu mindern. So haben wir 2024 die Kartierung unserer Tier-1-Lieferanten weiter ausgebaut, Menschenrechtsschulungen für die Unternehmensleitung durchgeführt und damit begonnen, Werkzeuge und Leitlinien für die Umsetzung ab 2025 zu entwickeln. Zudem haben wir

konkrete Ziele für die Lieferantenkartierung festgelegt, die es uns ermöglichen, Risiken und Trends künftig systematischer nachzuverfolgen. Diese Ziele haben wir mit unserem geplanten unternehmensweiten Gewinnbeteiligungsprogramm 2025 verknüpft, um die Umsetzung zusätzlich zu fördern. Darüber hinaus führen wir 2024 gezielte Sorgfaltsprüfungen in besonders risikobehafteten Bereichen unserer Lebensmittel-, Logistik- und Hardware-Lieferketten durch. Weitere Informationen findest du in unserer Erklärung zur modernen Sklaverei [hier](#).

Wirkungsfonds

Auch 2024 haben wir unsere Arbeit mit dem Wirkungsfonds fortgesetzt. Neben der Unterstützung lokaler Wohltätigkeitsorganisationen und Gemeinschaftsinitiativen haben wir unseren Fokus verstärkt auf Organisationen gelegt, die langfristige, systemische Veränderungen vorantreiben – also auf jene, die die Ursachen angehen, die wir mit unserer regenerativen Geschäftsstrategie gezielt adressieren. Im [Anhang \(LINK\)](#) findest du einen Einblick in einige der Organisationen, die wir 2024 ausgewählt und unterstützt haben.

¹Wir sind vorsichtig davon ausgegangen, dass der Großteil des verwendeten Brennstoffs Gas ist, dass die Metalle zu 100 % aus Primärrohstoffen bestehen und dass der Ofen am Ende seiner Lebensdauer auf einer Mülldeponie entsorgt wird. Außerdem haben wir Annahmen über die Häufigkeit und Dauer der Nutzung getroffen.

Leistungsupdates 2024

Regeneratives Unternehmensziel (Zu erreichen bis 2050)		Fortschritt 2024	Ziel für 2025
Klima	Wir gehen über Netto-Null hinaus, um sicherzustellen, dass unsere Wertschöpfungskette mehr Treibhausgase bindet, als sie ausstößt	<ul style="list-style-type: none"> 5 vereinfachte LCAs wurden durchgeführt, um Klima- und andere Auswirkungen zu verstehen Erste Modellierung eines Aktionsplan-Entwurfs und Analyse der Lücke zu einem 2050-1,5°C-kompatiblen Netto-Null-Ziel Plan für Scope 1 & 2 gestartet, um Emissionen bis 2027 im Einklang mit SBTi zu reduzieren, gemäß UK ESOS-Vorgaben[1] Methodik des GHG-Fußabdrucks 2023 wurde aktualisiert, um sie am Corporate Accounting and Reporting Standard (Bilanzierungs- und Berichterstattungsstandard für Unternehmen) des GHG Protocol auszurichten 	<ul style="list-style-type: none"> Ein wissenschaftsbasiertes Netto-Null-Ziel festlegen und zur Validierung bei der SBTi einreichen Unternehmensweiten Dekarbonisierungsplan finalisieren und mit der Umsetzung beginnen Plan zur Reduktion von CO₂ in neue Produktinnovationen (NPI) und andere wichtige Entscheidungsprozesse einbetten
Wasser	Wir schützen und erneuern die Wasserquellen, die wir an unseren eigenen Standorten nutzen	Die Planung soll 2025/2026 beginnen, abhängig von den Ergebnissen der DMA	Siehe links
Lokale Umwelt	Wir fördern die Umgebung unserer Standorte, damit Natur, Tiere und Gemeinschaften gedeihen können	Die Planung soll 2025/2026 beginnen, abhängig von den Ergebnissen der DMA	Siehe links
Produkte	Wir wenden vollständig zirkuläre Designprinzipien und -prozesse an, um sicherzustellen, dass unsere Produkte keinen Abfall erzeugen und den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft unterstützen	Die Planung soll 2025/2026 beginnen, abhängig von den Ergebnissen der DMA	Siehe links
Abfall & Verschmutzung	Es gibt keinen Abfall und keine Verschmutzung von unseren Standorten	Die Planung soll 2025/2026 beginnen, abhängig von den Ergebnissen der DMA	Siehe links
Menschen	Wir schaffen vielfältige Arbeitsumgebungen, in denen unsere Teams aufblühen und ihr volles Potenzial entfalten können	<ul style="list-style-type: none"> Fortgesetzte Partnerschaft mit Career Ready, Bereitstellung eines bezahlten Praktikums für einen Schüler einer Schule in der Nähe unseres Büros in Edinburgh Zum zweiten Mal in Folge von Built In als eines der besten mittelgroßen Unternehmen in Austin, Texas, ausgezeichnet. 243 Mitarbeiter-Volunteering-Tage weltweit. Unterstützte Organisationen u. a. River Kids, Cyrenians und Austin Animal Center Fortgesetztes Monitoring der Mitarbeiterzufriedenheit durch vierteljährliche Umfragen 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung eines Gewinnbeteiligungsprogramms für unsere Mitarbeitenden mit spezifischen Schwellenwerten, die sowohl an finanzielle als auch an regenerative Unternehmensziele gekoppelt sind (siehe Lieferketten-Ziel 2024)
Lieferketten	Unsere Lieferketten sind ökologisch regenerativ, sozial gerecht und inklusiv	<ul style="list-style-type: none"> Menschenrechtsschulung erfolgreich für die Geschäftsleitung durchgeführt Due Diligence für wichtige Lebensmittel- und Logistiklieferanten durchgeführt Ziel für Lieferantenkartierung etabliert mit folgenden Vorhaben: <ul style="list-style-type: none"> Festlegung der Kerndaten, die wir von unseren Lieferanten benötigen Erhebung von 100 % der verfügbaren Daten für 90 % der wichtigsten Logistiklieferanten und 90 % unserer Hersteller 	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von Menschenrechtsschulungen für wichtige Ooni-Mitarbeiter Einführung von Menschenrechts-Tools und Leitfäden für Lieferantenbesuche intern HRDD-Framework finalisieren Fortschritte bei der Lieferantenkartierung für zentrale Hersteller und Logistiklieferanten (siehe links)
Markenstimme	Wir nutzen unsere Stimme, um den Übergang in eine Zukunft zu unterstützen, in der regenerative Denkweisen und Praktiken selbstverständlich sind	Die Planung soll 2025/2026 beginnen, abhängig von den Ergebnissen der DMA	Siehe links
Finanzen	Unsere Investitionen und Steuerzahlungen stehen im Einklang mit unserem regenerativen Anspruch	Die Planung soll 2025/2026 beginnen, abhängig von den Ergebnissen der DMA	Siehe links

Anhang

2023 vs. 2024 Klimabilanz des Unternehmens

Scope	Scope Unterkategorie	2023 tCO2e	2023 % Emissionsbeitrag (verglichen mit MB gesamt)	2024 CO2e	2024 % Emissionsbeitrag (verglichen mit MB gesamt)	% Veränderung der Emissionen zwischen 2023 und 2024
1	1.1 Stationäre Verbrennung	17,63	0,01 %	13,61	0,01 %	-22,80 %
	1.2 Mobile Verbrennung					Keine Emissionen in dieser Kategorie
	1.3 Prozessemissionen					Keine Emissionen in dieser Kategorie
	1.4 Flüchtige Emissionen	19,84	0,01 %	64,77	0,03 %	226,46 %
2	2.1 Elektrizität (Marktbasert – MB)	245,00	0,07 %	73,17	0,03 %	-70,13 %
	2.2 Elektrizität (Standortbasiert – LB)	269,00	0,08 %	248,84	0,10 %	-7,49 %
3	3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	61.555,79	18,21 %	46.111,11	18,36 %	-25,09 %
	3.2 Investitionsgüter	642,47	0,19 %	519,43	0,21 %	-19,15 %
	3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	86,46	0,03 %	26,39	0,01 %	-69,48 %
	3.4 Vorgelagerte Transporte und Logistik	3.831	1,13 %	2.740,06	1,09 %	-28,48 %
	3.5 Abfall	7,55	0,00 %	6,06	0,00 %	-19,74 %
	3.6 Geschäftsreisen	359,69	0,11 %	265,21	0,11 %	-26,27 %
	3.7 Pendeln der Mitarbeiter	507,07	0,15 %	374,92	0,15 %	-26,06 %
	3.8 Vermögenswerte (vorgelagert, gemietet)					Keine Emissionen in dieser Kategorie

3.9 Transporte und Distribution nachgelagert	2.292,68	0,68 %	1.702,10	0,68 %	-25,76 %
3.10 Weiterverarbeitung verkaufter Produkte	Keine Emissionen in dieser Kategorie				
3.11 Nutzung verkaufter Produkte	265.943,32	78,69 %	197.437,17	78,61 %	-25,76 %
3.12 Behandlung/Entsorgung verkaufter Produkte am Ende ihres Lebenszyklus	2.463,00	0,73 %	1.828,50	0,73 %	-25,76 %
3.13 Vermögenswerte (nachgelagert, gemietet)	Keine Emissionen in dieser Kategorie				
3.14 Franchises	Keine Emissionen in dieser Kategorie				
3.15 Investitionen	Keine Emissionen in dieser Kategorie				
TOTAL (MB) tCO2e	337.972		251.163		-25,69 %
TOTAL (LB) tCO2e	337.996		251.338		-25,64 %

Intensitätskennzahlen

	Einheiten	2023	2024
Gesamt - Scopes 1, 2 & 3 (standortbasiert)	tCO2e/£1m Umsatz	2144,2	2122,8 ³
Scope 3	tCO2e/verkaufter Einheit	0,1461	0,1463

³ Vorläufige Zahlen, vorbehaltlich der endgültigen Bestätigung der konsolidierten Jahresabschlüsse, die später im Jahr 2025 erwartet wird.

Zusammenfassung der wichtigsten methodischen Änderungen

Die wichtigste Änderung in unserer Methodik zur Berechnung der Nutzungsphase unserer Produkte (Kategorie 311 „Nutzung verkaufter Produkte“) für den Treibhausgas-Fußabdruck 2023 war der Wechsel von einem abschreibungsisierten Modell hin zu einem Ansatz, der sich am Bilanzierungs- und Berichterstattungsstandard für Unternehmen laut Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) orientiert. Nach der aktualisierten Methodik 2023 wurde der jährliche Brennstoffverbrauch für jeden Ofentyp berechnet und anschließend mit der Anzahl der verkauften Einheiten sowie der erwarteten Lebensdauer des Produkts multipliziert.

Darüber hinaus haben wir begonnen, auch die Emissionen aus der Nutzung unserer Websites zu erfassen, basierend auf der Anzahl der Besuche auf den jeweiligen Ooni-Websites.

Die vollständige Methodik und alle zugrunde liegenden Annahmen stellen wir dir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Wirkungsfonds

Spendenkategorie	Gesamte Spenden 2024
Wirkungsfonds Geldspenden	841.828 £
Wirkungsfonds Sachspenden	26.442 £
	868.270 £

ClientEarth[®]

ClientEarth USA gehört zu den weltweit engagiertesten gemeinnützigen Anwaltskanzleien, die sich für den Schutz unseres Planeten einsetzen. Sie nutzen die Kraft des Rechts, um systemische Veränderungen anzustößen und die größten Umweltverschmutzer für eine lebenswerte Zukunft zur Verantwortung zu ziehen.

2024 reichte ClientEarth eine Klage ein, um Öl- und Gasunternehmen für stillgelegte Bohrungen haftbar zu machen, die weiterhin Methan freisetzen und damit sowohl die menschliche Gesundheit als auch die Umwelt belasten. Zudem blockierten sie den Bau des größten geplanten Kohlekraftwerks Europas und setzten sich für einen gerechten Übergang ein, der saubere Energie und starke Gemeinschaften in den Mittelpunkt stellt.

Im Jahr 2024 haben wir 247.745 \$ an ClientEarth USA gespendet, um ihre Mission weiter zu unterstützen.

Future-Fit Foundation

Die Future-Fit Foundation bündelt die verlässlichsten externen Ressourcen und übersetzt sie in eine einheitliche Methodik sowie frei verfügbare Werkzeuge. So ermöglicht sie Führungskräften, Investoren und politischen Entscheidungsträgern, gezielt wirksame Maßnahmen zu ergreifen. Ihr Ziel ist es, eine Future-Fit Society zu schaffen, die ökologisch regenerativ, sozial gerecht und wirtschaftlich inklusiv ist.

Auch Oonis regenerative Geschäftsstrategie basiert auf den Forschungsergebnissen und Prinzipien des Future-Fit Business Benchmark.

Im Jahr 2024 haben wir 50.000 £ an die Future-Fit Foundation gespendet, um sie in ihrer Mission weiter zu stärken.



Die Women's Earth Alliance (WEA) stärkt Frauen in ihrer Führungsrolle, um unsere Umwelt zu schützen, die Klimakrise zu überwinden und eine gerechte, lebenswerte Welt zu gestalten. Die Organisation investiert langfristig in Frauen, indem sie ihnen Schulungen, finanzielle Mittel und ein globales Netzwerk zur Verfügung stellt, damit sie ihre lokalen Klimaschutzlösungen wirkungsvoll ausbauen können.

Frauen tragen oft die schwersten Lasten des Klimawandels, von Umweltzerstörung bis hin zu ökologischer Gewalt. Zugleich sind sie als zentrale Stützen von Familien und Gemeinschaften, Bewahrerinnen traditionellen Wissens und Hüterinnen der Erde in einer einzigartigen Position, um die drängenden ökologischen und klimatischen Herausforderungen unserer Zeit anzugehen.

Im Jahr 2024 haben wir 81.543 \$ an WEA US gespendet, um sie in ihrer Mission weiter zu unterstützen.

UPDATE AUGUST 2025



Validierung wissenschaftlich fundierter Ziele

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts: Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass unsere wissenschaftlich fundierten Ziele offiziell von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert wurden.

Diese Ziele bilden den übergeordneten Rahmen für all unsere künftigen Klimaschutzmaßnahmen.

Übergeordnetes Netto-Null-Ziel

Ooni Limited verpflichtet sich, bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erreichen.

Kurzfristige Ziele

Ooni Limited verpflichtet sich, die absoluten Scope-1- und Scope-3-Treibhausgasemissionen bis 2033 um 54,6 % gegenüber dem Basisjahr 2023 zu senken. Außerdem verpflichtet sich Ooni Limited, den Anteil aktiv eingekaufter erneuerbarer Elektrizität von 25,8 % im Jahr 2023 bis 2030 auf 100 % zu erhöhen.⁴

Langfristige Ziele

Ooni Limited verpflichtet sich, die absoluten Treibhausgasemissionen (Scope 1) bis 2050 um 90 % gegenüber dem Basisjahr 2023 zu reduzieren.⁴ Außerdem verpflichtet sich Ooni Limited, im Zeitraum von 2030 bis 2050 weiterhin jährlich zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Darüber hinaus verpflichtet sich Ooni Limited, die absoluten Treibhausgasemissionen (Scope 3) bis 2050 um 90 % gegenüber dem Basisjahr 2023 zu senken.⁴

⁴ Die Zielgrenze umfasst landbezogene Emissionen und Entnahmen aus Bioenergie-Rohstoffen.



Lomond House
10 Lochside Pl
Edinburgh EH12 9RG
ooni.com